Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 163. Sonnabend, den 14. July 1832.

Sonntag, den 15. July 1832., predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vormittags, Hr. Consistorial-Rath Pastor Bresler. Anfang um halb 9 Uhr. (die Beichte beginnt um 8 Uhr.) Mittags, Hr. Archidiaconus Dr. Kniewel. Nachmittags, Hr. Diaconus Alberti. Donnerstag, den 19. July, Wochenpredigt, Hr. Diakon Alberti.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewiecz. Nachm. Hr. Prediger Nitsch.

St. Johann. Vorm. Hr. Pastor Rösner. Anfang um halb 9 Uhr. (die Beichte beginnt um 8 Uhr.) Mittags, Hr. Candidat Zander. Nachm. Hr. Candidat Blech d. ä. Donnerstag, den 19. July, Wochenpredigt, Hr. Pastor Rösner. Anfang um 9 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vormittags, Hr. Prediger Romualdus Schenkin.

St. Catharinen. Vormittags, Hr. Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr, (die Beichte beginnt um halb 9 Uhr.) Mittags, Hr. Oberlehrer Schnaase. Nachmittags, Hr. Diakonus Wemmer. Mittwoch, den 18. July, Wochenpredigt, Hr. Diaconus Wemmer. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vorm. Hr. Prediger Grotzmann. Nachm. Hr. Prior Müller.

St. Elisabeth. Vormittags, Hr. Candidat Zander. Anfang um 9 Uhr.

Carmeliter. Vorm. Hr. Prediger Slowinski. Nachm. Hr. Prediger Katke.

St. Bartholomäi. Vor- und Nachmittags, Hr. Pastor Fromm. Donnerstag, den 19. July, Wochenpredigt, Hr. Pastor Fromm.

St. Petri u. Pauli. Vormittags, Militairgottesdienst, Hr. Divisionsprediger Prange. Anfang um 11 Uhr. Vormitt. Hr. Prediger Böck, Antrittspredigt. Anfang um halb 9 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittags, Hr. Superintendent Chwalt. Anfang um 9 Uhr, (die Beichte beginnt um halb 9 Uhr.) Nachmitt. Hr. Candidat Bluhm.

St. Barbara. Vormittags, Hr. Prediger Pobowsky. Nachmittags, Hr. Pastor Rösner.

Heil. Geist. Vormitt. Hr. Superintend. Dr. Linde.
St. Annen. Vorm. Hr. Prediger Mrongovius, polnische Predigt.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Prediger Steffen.
St. Salvator. Vormittags, Hr. Prediger Bärreysen.
Kirche zu Altschottland. Hr. Commendarius Brill. Anfang um halb 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 12. July 1832.

Herr Kaufmann Kannenberg von Stuhm, Herr Fleischer-Meister Thiem von Königsberg, Herr Gutsbesitzer v. Kobylinski von Polen, log. im engl. Hause. Frau Gutsbesitzerin v. Laßewska von Sdienowitz, log. im Hotel de Thorn.

Abgereist. Herr Regierungsrath Nobiling nach Königsberg. Herr Actuarius Weigt nach Flatow, Herr Lieut. Stampe nach Subkau.

Avertissements.

Die den 30. Juni d. J. fällig werdenden, so wie die in frühern Terminen fällig gewesenen Zinsen von hiesigen Kämmerei-Schuldscheinen, können den 18., 21. und 25. July d. J. in den Vormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr im Locale der Kämmerei-Kasse, gegen Einlieferung der betreffenden Zins-Coupons in Empfang genommen werden.

Diejenigen, welche die Erhebung der Zinsen an jenen Tagen unterlassen, werden es sich selbst beizumessen haben, wenn sie auf ihre Befriedigung bis zum nächstfolgenden halbjährlichen Zins-Termin, ohne Anspruch auf irgend eine Entschädigung warten müssen.

Danzig, den 21. Juni 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Es soll die Unterschwellung und sonstige Instandsetzung der ehemaligen Baumschließer-Wohnung zu Strohdeich an den Mindestfordernden zur Ausführung überlassen werden.

Hiezu stehet ein Licitations-Termin hier zu Rathhause auf

den 19. July c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Calculator Herrn Bauer an, woselbst auch Bau-Anschlag und Bedingungen täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 7. July 1832.

Die Bau-Deputation.

Für den Nachbesserungs- und Vervollständigungs-Bau an dem Coupirungs-Damm durch den Weichseldurchbruch in den Dünen zwischen Neufahrwasser und Brösen soll die Lieferung von 36 Schock Faschinen, größtentheils aus Weiden- zum geringen Theile aber auch aus Schwarz- und Canadischem Pappel-Strauch bestehend, von 381 Schock Bindweiden, 105 Schock Faschinenpfählen, und die Anfuhre

von 56 Schachtruthen Erde an Mindestfordernde ausgeboten und überlassen werden. Der desfallsige Licitations-Termin wird hierdurch auf

den 18. July d. J. 10 Uhr Morgens

in Brösen in der ehemaligen dortigen Badeanstalt angesetzt.

Die Königliche DünenBau-Inspection.

Der Gutsbesitzer Heinrich August Rodenacker zu Celbau und dessen verlobte Braut, Fräulein Helene Mathilde v. Weickhmann, letztere unter Zustimmung ihres Vaters, des Commerz- und Admiralitäts-Rathes Wilhelm v. Weickhmann, haben durch den gerichtlichen Vertrag vom 18. d. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes während ihrer Ehe ausgeschlossen.

Marienwerder, den 26. Juny 1832.

Königlich Preußisches Ober-Landes-Gericht.

Todesfälle.

Das heute Morgen um 2 Uhr erfolgte sanfte Hinscheiden unserer innigst geliebten Mutter, Groß- und Schwiegermutter, der verwittweten Frau Anna von Niessen geb. Katt, in ihrem 73sten Lebensjahre, an der Unterleibsentzündung, zeigen wir hiemit unsern Freunden und Bekannten unter Verbittung der Beileidsbezeugungen ergebenst an.

Die Hinterbliebenen.

Danzig, den 12. July 1832.

Heute Nachmittag um 4¾ Uhr starb plötzlich am Nervenschlage nach dreitägigem Krankenlager im 52sten Lebensjahre unser geliebte Gatte, Vater und Bruder, der hiesige Bürger und Kaufmann C. C. Krause. Allen, welche den Hingeschiedenen kannten, widmen wir diese Anzeige unter Verbittung der Beileidsbezeugungen.

Die hinterbliebene Wittwe, Tochter und Geschwister.

Danzig, den 12. July 1832.

Anzeigen.

Vom 9. bis 12. July 1832 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) v. Woronetz a Tulißkow. 2) Jordan a Groß Campenau. 3) Koller a Riesenburg. 4) Glaske a Thorn. 5) Müller a Berlin. 6) Kurßyn a Mewe. 7) Czeskowsky a Königsberg. 8) Harms a Tragheimerweide. 9) Papke a Frankfurth a. O.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Sonntag, den 15. July, Concert in Hochwasser.

Sonntag, den 15. d. M. Concert im Garten zu Heubude № 1. bei

Lewerenz.

Sonntag, den 15. July, wird, wenn es die Witterung erlaubt, das dritte Abonnements-Concert in meinem Garten an der Allee gegeben werden, wozu ergebenst einladet

M. Mielke.

Letzte Kunstvorstellung.

Morgen, Sonntag den 15. July, werden Unterzeichnete ihre letzte Kunstvorstellung im hiesigen Schießgarten geben. Diese Vorstellung wird aus drei Abtheilungen bestehen und sich mit einem großen Feuerwerke beschließen. Die gewünschten Sperrsitze sind eingerichtet, das Nähere durch die Anschlagezettel

Schwiegerling, sen. und jun.

Die gewöhnliche Johannis-Feier der Zöglinge des Kinder- und Waisenhauses im Schießgarten ist auf Montag den 16. July d. J. anberaumt. Zu diesem Feste, das unseren Waisen-Kindern, bei der so sehr beschränkten Lokalität der Instituts-Gebäude, ein großes Freudenfest ist, laden wir das geehrte Publikum mit der freundlichen Bitte ein: daran zahlreich Theil zu nehmen, zumal da der ausgezeichnete equilibristische Künstler, Herr Schwiegerling aus Berlin, die Güte haben wird, unseren Waisen zum Besten, mehrere Vorstellungen seiner großen Kunstfertigkeit zu geben. Auch soll ein Kunstfeuerwerk abgebrannt und durch das Musik-Chor des Königl. 5. Infanterie-Regiments zur bestmöglichsten Unterhaltung des resp. Publikums beigetragen werden.

Die Kasse ist von 2 Uhr ab geöffnet, das Eintrittsgeld 2 Sgr. für die Person, und die um 6 Uhr von einem Waisen-Knaben zu haltende Rede für 2 Sgr. an der Kasse zu haben.

Sollte die Witterung ungünstig werden, so wird dieses Fest bis auf den nächsten schönen Tag verlegt.

Die Vorsteher des Kinder- und Waisenhauses.
Pannenberg. Mallison. Schweers.

Diejenigen Herren Kaufleute, welche durch Erlegung des festgestellten Beitrages Recht erlangt haben, im Arthushofe die Factor-Utensilien benutzen zu können, werden aufgefordert, vom Unterzeichneten die Schlüssel vom Spinde, worin die Schüsseln u. s. w. aufbewahrt werden, gefälligst binnen 14 Tagen und spätestens bis zum 14. July d. J. umzutauschen, da das Schloß vom Spinde verändert worden. Wer sich bis dahin nicht melden sollte, wird es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn der Namen nicht auf der Liste der zum Aussetzen der Proben auf den Tischen befähigten Kaufleute notirt, und ihm dieses Recht nicht zugestanden wird.

Franz Posern, Hundegasse № 333.

Alle diejenigen, welche an den Nachlaß des verstorbenen Apothekers Johann Gottfried Weiß Ansprüche zu machen oder Zahlungen zu leisten haben, fordere ich hiedurch auf, ihre Forderungen innerhalb 14 Tagen bei mir Brodbänkengasse № 659, anzubringen, binnen gleicher Frist aber auch die dem Nachlasse schuldigen Zahlungen zu leisten. Die säumigen Debitoren werde ich nach dem Ablaufe dieser Frist sofort in rechtlichen Anspruch nehmen.

Danzig, den 6. July 1832. Carl Ferdinand Fischer,
Vormund des minorennen Heinrich Weiß.

„Die Belagerung von Danzig im Jahre 1807, aus den Orginal-Papieren des Gr. v. Kalckreuth," wird Dienergasse № 157. zu kaufen gesucht.

Ein Kapital von 500 Rthl., welches auf ein am Legenthor liegendes Grundstück zur ersten Hypothek eingetragen ist, steht ohne Einmischung eines Dritten zu cediren. Breitgasse № 1918. das Nähere.

Wer eine gute Mangel zu billigem Preise zu verkaufen hat, der findet einen Käufer in der Johannisgasse № 1325.

Ein weißer, braungefleckter, doppeltnasiger Hühnerhund hat sich Sonnabend verlaufen. Der ehrliche Finder wird ersucht, denselben Jopengasse № 607. gegen eine angemessene Belohnung abzuliefern.

Bei meiner Rückkunft von Rußland bin ich so frei, meinen Unterricht im Maaßnehmen und Zuschneiden aller Arten Kleidungsstücke, welches bei meinem täglich 2stündigen Unterricht in 2, höchstens 3 Wochen vollkommen erlernt wird, nochmals ergebenst anzubieten. Auch ertheile ich im Nettdichten, Blumenmachen, dem Färben und Malen derselben Unterricht, und werden auch Blumen-Bestellungen angenommen. Ebenfalls werden bei mir Flohr- und seidene Tücher, so wie auch Strohhüte gewaschen. Diejenigen resp. Damen, welche gesonnen sind, Theil an meinem Unterricht zu nehmen, bitte ergebenst, sich so bald als möglich in meiner Wohnung Frauengasse № 892. zu melden, und schmeichle mir, auch jetzt die Zufriedenheit Eines hohen Adels und resp. Publikums in dem Grade zu erreichen, wie er mir früher zu Theil ward.

Auch ist bei mir ein von einer Königlich Preußischen und Kaiserlich Russischen Medicinal-Behörde approbirtes Conservations-Waschwasser zu haben, welches alle Flecken wegnimmt, die Haut verfeinert, reinigt und conservirt.

Verwittwete Rentmeister Kretschmer aus Breslau.

Die Berliner Huth- und Mützen-Niederlage

Langgasse № 401. ist durch neue Sendungen von Castor-, Filz- und Seiden-Hüthen a la Figarro, Nonchalise und andern modernen Façons, wieder aufs vollständigste assortirt, eben so ist die Auswahl von Mützen in Tuch, Saffian, Roßhaar und Felbel, auch werden auf alle in dieses Fach einschlagende Artikel besonders auf Militair-Effecten Bestellungen angenommen, so wie jede Reparatur an Seiden-Hüthen und Mützen aufs beste und schnellste besorgt.

Ein Haus auf dem Rambaum № 831. mit 11 Wohnungen und Einrichtung zum Schank ist zu verkaufen. Nachricht in demselben Hause.

Das am vorstädtschen Graben № 170. belegene, aus 5 Stuben bestehende massive Wohnhaus nebst Hintergebäude, Keller, Hofraum rc. ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist daselbst zu erfahren.

Die Häuser Langenbrücke und Bootsmannsgasse № 1173. mit 7 Zimmern, 2 Küchen u. s. w. und Fleischergasse № 124. mit einem Saal, 7 Zimmern, 2 Küchen, Remisen, Stallung für mehrere Pferde u. s. w. sind von Michaeli an zu vermiethen oder zu vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere Wollwebergasse № 1985.

Der höchst vortheilhaft belegene Speicher, „der Sonnenzeiger“ wird zu Getreide-Schüttungen bestens empfohlen. Man beliebe sich beim Kornwerfer Herrn Büschke und Wollwebergasse № 1985. zu melden.

Diejenigen, welche die Fortsetzung der Autobiographie von F. W. Krampitz zu lesen wünschen, finden sie abgedruckt bei der dritten Auflage der Kriegesgesänge desselben Verfassers, von denen noch Exemplare in der Ewertscheu Buchhandlung debitirt werden.

Montag, den 16. July, Nachmittags 4 Uhr,

soll in dem Erbpacht-Vorwerke Mühlenhoff, zwischen Legstrieß und Oliva belegen, der Winter-Roggen, von ohngefähr 36 Scheffel Saat, die auf zwei Stücke ausgesäet sind, auf dem Halme öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und es werden demnach die resp. Kauflustigen ersucht, sich in dem Vorwerkshause zu Mühlenhoff zur benannten Stunde einzufinden.

Dieses Vorwerk ist auch übrigens in seinem ganzen Flächeninhalt mit den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden auf mehrere Jahre zu verpachten, und es können die Bedingungen jederzeit bei dem Unterzeichneten eingesehen, auch nähere Verabredungen darüber in dem oben benannten Termine selbst Statt finden.

Zernecke, Dec.-Commiss. Frauengasse № 875.

Langgarten, auf der Sonnenseite, ist ein decorirtes Vorderzimmer nebst anstoßendem Schlafkabinet, mit oder ohne Meubeln, an einzelne Herren vom Civilstande zum 1. September oder October zu vermiethen. Auch ist daselbst eine neue eichene gestrichene Badewanne billig zu verkaufen. Näheres auf dem Königl. Intelligenz-Bureau.

Lotterie.

Zur gestern gezogenen 1ten Klasse 66ter Lotterie sind noch Loose in meinem Comtoir Langgasse № 530. zu haben. Rotzoll.

Auctionen.

Donnerstag, den 19. Juli 1832, soll auf freiwilliges Verlangen der Herren Vorsteher des Mennoniten-Hospitals schwarze Meer No. 343. öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in Preuß. Cour. zugeschlagen werden:

3 silberne Eßlöffel, div. Theelöffel, 1 Dose von Schildpatt, 1 Arbeitstisch mit Schuhmachergeräthe, Manns- und Frauenkleider, Ueberröcke, Leibröcke und Westen, Manns- und Frauenhemden, Bettlaken, Tischtücher, Servietten, Handtücher, Schürzen, Bett- und Kissenbezüge; div. Ober- und Unterbetten, Pfühle, Laubsäcke und Kissen, 1 nußbaumnes Komtoirspind, div. andere Spinde, Tische und Stühle, mehreres Zinn-, Kupfer-, Messing-, Blech- und Eisengeräthe und andere nützliche Sachen mehr.

Freitag, den 20. July 1832. Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und König im Speicher „der Rothe“ in der Hopfengasse, vom grünen Thor kom-

mend linker Hand, der letzte rechts gelegen, an den Meistbietenden in öffentlicher Auction gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant verkaufen:

circa 30 Körbe engl. weißes Fensterglas, jeder 18 Tafeln enthaltend, und geschnittene Fensterscheiben von 11 bis 20 Zoll Höhe und 7 bis 15 Zoll engl. Maaß Breite.

Dienstag, den 17. July 1832, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und König im Keller des Hauses Hundegasse № 278. an den Meistbietenden in öffentlicher Auction gegen baare Zahlung in Preuß. Courant verkaufen:

circa 500 Krüge Selterswasser von diesjähriger und vorjähriger Füllung, welches letztere sich ganz vorzüglich gut conservirt hat.

Vermiethungen.

Heil. Geistgasse № 924. ist ein meublirtes Zimmer nach vorne nebst Schlafkabinet an Herren vom Militair oder Civil sogleich zu vermiethen.

Ein Haus auf dem Buttermarkt № 437. mit 5 Stuben und allen Bequemlichkeiten ist zu vermiethen. Näheres erfährt man daselbst.

Pfefferstadt № 124. sind 3 bis 4 Zimmer nebst Zubehör an ruhige Bewohner jetzt gleich oder zu Michaeli zu vermiethen.

Heil. Geistgasse № 919. sind 3 Stuben nebst Bequemlichkeit, zusammen oder auch vereinzelt, zu vermiethen.

Das Riebesche Grundstück hinterm Pockenhaus № 560., bestehend aus 6 Stuben, 3 oben 3 unten, Keller, Boden, Apartement und einem kleinen Garten, ist auf ein Jahr zu vermiethen, und zu rechter Zeit zu beziehen. Näheres St. Jacob № 946. beim Sequestor Milde.

Eine Oberwohnung in der Katergasse mit einem decorirten großen Zimmer, großen Hausraum und Boden ist zu vermiethen. Näheres Poggenpfuhl № 201.

Die Häuser unter den Seigen № 1175. und 76. nebst Hintergebäude, enthaltend 15 Wohnungen, 1 Wohnkeller, sind unter annehmlichen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen; das Nähere daselbst. In dem Hause № 1776. ist eine Stube und Kammer allein, Küche, Garten und Apartement gemeinschaftlich zu vermiethen.

Langgasse № 518. ist eine Stube an einen ruhigen Bewohner vom Civilstande zur rechten Ziehzeit zu vermiethen.

Für die diesjährige Dominikszeit ist in der Nähe des Buttermarktes eine Wohnung, in einigen Zimmern bestehend und besonders zu einer Packkammer geeignet, zu vermiethen; desgleichen sind in der Heil. Geistgasse, in der Nähe des Pfarrhofes, mehrere Zimmer während der Dauer des Dominiks Handeltreibenden zu überlassen. Das Nähere hierüber erfährt man bei

W. Schumacher.

Rambaum № 1250. ist eine Oberwohnung, aus 2 gegipsten Zimmern, Küche nebst Boden halbjährig für 15 Rthl, und eine Untergelegenheit, zur Häkerei geeignet, aus 2 Zimmern, Küche, Hofplatz und Holzstall bestehend, für 16 Rthl, von Michaeli d. J. zu vermiethen. Zu erfahren bei Block, Buttermarkt.

Schmiedegasse № 101. ist für eine anständige ruhige Familie eine Wohngelegenheit, bestehend aus 4 decorirten Zimmern, von denen 2 mit Alkoven versehen, 2 in der Belle-Etage einander gegenüber, 2 eben so eine Treppe höher liegen, 2 Küchen, 1 Keller, zum Holzgelaß sehr geeignet, 1 Bodenkammer und Apartement, zur Miethe vorhanden und kann künftigen Michaeli rechter Ziehezeit bezogen werden. Das Nähere daselbst in den Vormittagsstunden von 8 bis 10½ Uhr.

Wollwebergasse № 1989. ist der Saal, nebst jeder dazu gehörigen Bequemlichkeit, jedoch ohne Küche an ruhige Bewohner zu vermiethen und Michaeli rechter Zeit zu beziehen.

Eine decorirte Hangestube mit Mobilien und Aufwartung ist Frauengasse № 832. monatlich zu vermiethen und gleich oder Michaeli zu beziehen.

Am Holzmarkt № 1339. ist eine freundliche Wohnung von 4 heizbaren gemalten Zimmern, gestrichnem Fussboden, mit Küche und Kochofen, Böden, diversen kleinen Kammern, gemeinschaftlichen Hofraum mit Brunnen, und anderen Bequemlichkeiten zu vermiethen und Michaeli zu beziehen. Das Nähere daselbst bei C. H. Preufs.

Hundegasse № 353. ist ein Stall für 5 Pferde nebst Gelaß zum Futter und eine große Wagen-Remise von Michaeli rechter Zeit zu vermiethen. Das Nähere beim Rendant Soß.

Tobiasgasse № 1560. sind 2 Stuben sogleich oder zu Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen Tobiasgasse № 1558.

Vorstädtschen Graben № 2059. ist ein freundliches Logis nebst Alkoven zu vermiethen, und gleich zu beziehen.

Tobiasgasse № 1855. sind 3 Stuben, 2 Küchen, 1 Kammer, Boden und Apartement ganz oder theilweise zu vermiethen.

Pfefferstadt № 237. sind in der zweiten Etage 2 gemalte Zimmer, ein Seitenkabinet, eigne helle Küche, Boden und Keller und parterre zwei zusammenhängende Zimmer nebst Küche, Speisekammer, großer Kellerraum, auch Stallung und Remise, an ruhige Bewohner zu vermiethen.

In einem Hause in der Langgasse sind folgende Locale:

1) die Belle-Etage, bestehend aus mehreren decorirten Zimmern nebst Küche, Boden, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten,
2) die Ober-Etage, welche ebenfalls decorirte Zimmer, Küche, Boden 𝔵. enthält,
3) ein Stall auf 6 Pferde nebst einem Wagenschauer und einer Stallwohnung,
4) ein Stall auf 4 Pferde,

zu Michaeli rechter Ausziehezeit d. J. zu vermiethen. Der Geschäfts-Kommissionair Fischer, Brodbänkengasse № 659, wird Miethslustigen das Locale anzeigen, und darüber nähere Nachricht ertheilen.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 163. Sonnabend, den 14. July 1832.

Holzgasse № 23. ist eine Unterwohnung zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

Die Wohnung Dienergasse № 195. ist zu Michaeli d. J. zu vermiethen. Näheres Hundegasse № 278.

Ein Saal mit Meubeln und Nebenzimmer, verbunden mit vorzüglich schöner Aussicht, ist Lang- und Beutlergassen-Ecke № 513. zu vermiethen.

Die Vordergelegenheit des Hauses Poggenpfuhl № 194. von 5 Zimmern, Boden, Küche, Keller, Bequemlichkeit ꝛc. ist von Michaeli ab zu vermiethen, und zwar die Bedingungen im Hinterhause zu verabreden.

Ein logeables Haus, enthaltend 6 Stuben ꝛc. auf dem 2. Damm ist von Michaeli ab zu vermiethen. Nachricht ersten Damm № 1120. in den Morgenstunden bis 10 Uhr.

Hundegasse № 313. ist das Haus zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere Langenmarkt № 500.

Das Haus in der Fleischergasse No. 130. mit 6 heizbaren, neu decorirten Stuben, 2 Küchen und mehreren Kammern, nebst einem Hofplatz und Garten, ist von Michaeli ab zu vermiethen. Näheres Heil. Geistgasse No. 1002.

Langgarten № 243. ist die erste Etage, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Kammer und Boden zu vermiethen. Das Nähere daselbst parterre.

Zur Dominikszeit ist im Breitenthor № 1933. eine Untergelegenheit, zu jedem Handlungsgeschäft gut eingerichtet, nebst eine decorirte Stube zu vermiethen.

Frauengasse № 838. sind mehrere Stuben mit Aufwartung und Beköstigung an einzelne Herren sogleich zu vermiethen.

Dienergasse № 202. ist eine Stube mit auch ohne Meubeln sogleich oder zu Michaeli zu vermiethen.

Heil. Geistgasse № 938. ist eine Stube mit Aufwartung und Beköstigung an einzelne Herren sogleich zu vermiethen.

In der Brodbänkengasse № 656. sind 2 Stuben nebst Cabinet, Holzgelaß und andere Bequemlichkeiten an einzelne Herren zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere ist daselbst zu erfahren.

Hundegasse № 74. in der Nähe des Stadthofes steht der Obersaal mit einem Nebenzimmer, jedoch ohne Küche, an ruhige Bewohner zu vermiethen.

In dem neu ausgebauten Hause Pfefferstadt № 122. sind 3 neu decorirte Zimmer, nebst Küche, 2 Kellern und Hofplatz, zu vermiethen, und sogleich zu beziehen. Nähere Nachricht Kumstgasse № 1071.

Ein Haus in der Rechtstadt mit 6 Zimmern, 2 Küchen, Keller, Hofplatz und Kammern, ist zu vermiethen oder zu verkaufen. Das Nähere Korkenmachergasse № 790.

Zweiten Steindamm № 399. ist zu Michaeli an ruhige Bewohner ein Local von 4 Zimmern, Keller, Holzgelaß, Boden und mehrere Bequemlichkeit zu vermiethen. Die Zimmer sind neu gemalt und für anständige Bewohner zu empfehlen, und ist dabei Stallung auf Pferde mit Wagengelaß ꝛc. Das Nähere daselbst.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Feinste blaue und weiße Stärke zu feiner Wäsche empfiehlt die Gewürz-Handlung am Brodbänkenthor № 691.

Eine Schmiede steht zu verkaufen. Das Nähere erfährt man vorstädtischen Graben Holzgassen-Ecke № 37.

Sehr schönes Eau de Cologne von Christophe Herstall & Comp. und F. Maria Farina aus Cöln am Rhein, erhält man Langgasse № 518.

Das in Berlin erfundene Universal-Wanzen-Vertilgungsmittel ist fortwährend zum Fabrikpreise nebst Gebrauchzettel das Glas zu 7½ Sgr. und die engl. Patent-Wagenachsen- und Maschinerie-Glätte das ℔ 12 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung, hier nur allein zu haben bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

Mehrere Sorten Champagner von den gesuchtesten Marken, vortreffliches Barclay-Porter, frisches Selterswasser, so wie alle hier beliebten Wein-Gattungen verkaufe ich in grössern und kleinern Quantitäten und besorge in Zoppot bei Martin Wiese gemachte Bestellungen. F. Schnaase, Sohn.

Gutes Selterswasser, die Krucke à 5 Sgr., wird verkauft Hundegasse № 278.

Englisch Fensterglas in Körben und Rauten von 10 bis 20 Zoll Höhe, 7 bis 15 Zoll Breite verkauft Meyer, Jopengasse № 737.

Pecco-, Haysan-, Kugel- und Congo-Thee werden zu billigen Preisen verkauft Jopengasse № 737. bei Val. Gottl. Meyer.

Silberne Medaillen und Denkmünzen

zu Confirmations- und Pathengeschenken, Geburtstagen, Verlobungen, Vermählungen und Jubelhochzeiten, wie auch zu Belohnungen des Fleißes sind zu haben bei F. S. Gerhard, Heil. Geistgasse № 755.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Dienstag, den 24. Juli d. J., soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert und dem Meistbietenden mit Vorbehalt einer 24stündigen Genehmigungsfrist zugeschlagen werden:

Das Grundstück hieselbst am vorstädtschen Graben No. 21. des Hypothekenbuchs und No. 2076. der Servis-Anlage,

bestehend aus 2 massiven Wohnhäusern von 2 Etagen unter 1 Dache, mit 10 Zimmern, 2 Kellern, 2 Boden, 2 Apartements, 3 Küchen, nebst 1 Hofraume, 1 Stall auf 5 Pferde, 1 geräumigen Waagenremise, 2 Holzställen, und andern Bequemlichkeiten, zu 3 Wohngelegenheiten mit 2 besondern Eingängen aptirt. Es haftet auf demselben ein jährlicher Grundzins von 12 Rthlr. 30 gr. 6¾ Pf. Preuß. Wenn die Genehmigung in den Zuschlag erfolgt, soll die Aufnahme des Kaufkontrakts, dessen Kosten der Käufer trägt, sofort bewirkt und gleichzeitig derjenige Theil der Kaufgelder baar eingezahlt werden, welcher die zur ersten und zweiten Stelle eingetragenen und nicht gekündigten Kapitale von 1500 Rthlr. zu 4½ pro Cent Pfennigzins und 1500 Rthlr. zu 5 pro Cent als Spezial-Hypothek übersteigt. Die Uebergabe des Grundstücks soll bei Schließung des Kaufkontrakts dergestallt vollzogen werden, daß Verkäufer bis Michaeli d. J. rechter Ziehzeit im Genuß aller Revenüen und Nutzungen verbleibt, dagegen die Lasten und Abgaben bis dahin allein trägt. — Kauflustige haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit, insofern solche dem Auctionator nicht schon bekannt ist, vor dem Termin näher auszuweisen, und können die Besitzdokumente täglich im Auctions-Bureau (Buttermarkt No. 2090.) eingesehen werden.

Dienstag, den 31. Juli d. J. soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert und dem Meistbietenden zur Stelle mit bindender Kraft, ohne Rücksicht auf Nachgebote, zugeschlagen werden:

Das Grundstück an der Mottlau, dem Polnischen Haken gegenüber, No. 3 des Hypotheken-Buchs, der Milchpeter genannt,

bestehend in 1 Wohnhause mit 6 Stuben, 2 Küchen, 1 Keller und Bodenkammern 1 zweiten Wohnhause, mit 3 Wohnungen, Kammern und Boden, 1 Stalle auf 18 Kühe und 2 Pferde, 1 Scheune mit 1 Fache, 1 zweiten Stalle, worin sich auch 2 Apartements befinden, nebst 2 Hofplätzen und 1 Gemüse- und 1 Obstgarten, und enthält überhaupt einen Flächen-Raum von 284 □Ruthen. Das erstere Wohnhaus mit der dazu gehörigen Schankgerechtigkeit ist bis Ostern 1833. für 180 Rthlr. jährl. vermiethet, u. hat Besitzer in demselben doch noch eine freie Wohnung; das andere Wohnhaus trägt 62 Rthlr. jährliche Miethe. Das Grundstück hat keine Abgaben zu entrichten, und durch Zupachtung des St. Jacobs-Hospitalslandes kann eine Milcherei von 8 bis 9 Kühen gehalten werden. Auf demselben haftet ein Pfennigzins-Kapital von 750 Rthl. zu 4 proCent Zinsen, welches nicht gekündigt ist, und von dem neuen Acquirenten mit übernommen wird. Gleich nach dem Zuschlage soll die Aufnahme des Kaufkontrakts, dessen Kosten der Käufer trägt, erfolgen und gleichzeitig der übrige Theil der Kaufgelder baar eingezahlt, auch sofort die Uebergabe des Grundstücks in der Art vollzogen werden, das Käufer erst von Michaeli d. J. ab in die Nutzungen und Miethen desselben tritt, bis dahin aber Verkäufer in deren ungestörten Genuß verbleibt und die etwannigen Lasten trägt. Alle mit der Licitation dieses Grundstücks verbundenen Kosten übernimmt Käufer. Kauflustige haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit vor dem Termin im Auctions-Bureau (Buttermarkt No. 2090.) näher auszuweisen, wo die Beschreibung des Grundstücks und der Hypothekenschein täglich eingesehen werden können.

Dienstag, den 31. Juli 1832, soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert und dem Meistbietenden mit bindender Kraft, ohne Rücksicht auf Nachgebote, zugeschlagen werden:

Das ehemals Jennertsche Grundstück in der Holzgasse No. 2. des Hypoth.-Buchs, Servis-No. 11., bestehend aus 1 massiven Wohnhause von 3 Etagen, mit Hofplatz bis an den Wall, Wagenremise und Pferdestall, nebst 1 Gebäude mit 5 Wohnungen in einer Reihe.

Der Miethsertrag von Letzteren beträgt 132 Rthl. jährlich. Das Wohnhaus nebst Stall und Remise sind jetzt nicht vermiethet. Außer den städtischen Abgaben, welche 22 Rthl. 8 Pf. jährlich betragen, haftet noch ein jährlicher Grundzins von 20 Gr. Danz. Cour. auf diesem Grundstücke. Gleich nach dem Zuschlage soll der Kaufkontrakt aufgenommen und die Summe von 500 Rthl. alsdann baar auf die Kaufgelder eingezahlt werden, wogegen der Rest derselben, gegen Ausstellung einer Schuldobligation und Mitverpfändung einer mindestens das Ingrossat erreichenden Feuerversicherung, zur 1sten Stelle und 5 pCent Zinsen, in ¼teljährlichen Raten zahlbar, hypothekarisch eingetragen werden kann. Die Uebergabe des Grundstücks erfolgt bei Vollziehung des Kaufkontrakts, dergestalt, daß Käufer sämmtliche Gefahren, Lasten und Abgaben vom 1. Juli c. ab übernimmt, wogegen derselbe die laufenden Miethen schon von Ostern d. J. ab bezieht. Sämmtliche mit der Licitation dieses Grundstücks verbundenen Kosten, so wie die des Kaufkontrakts, trägt der Käufer. — Kauflustige haben sich vor dem Termin über ihre Zahlungsfähigkeit im Auctions-Bureau (Buttermarkt No. 2090.) auszuweisen, wo täglich die Besitzdokumente eingesehen werden können.

Feuer-Versicherung.

Aufträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden von Gibsone & Co. angenommen im Comptoir Wollwebergasse № 1991.

Die Aachener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft, welche durch ihr Grund-Capital, durch loyale Versicherungs-Bedingungen und mäßige Prämien gerechte Ansprüche auf das Zutrauen des Publikums hat, empfiehlt sich zu Versicherungen durch die unterzeichnete Haupt-Agentur zu Danzig. **Val. Gottl. Meyer**, Jopengasse No. 737.

Angekommene Schiffe zu Danzig den 12. July 1832.

Reys Pieters de Jonge v. Veendam, k. v. Amsteream m. Ball. Tjalk, de Vriendshap, 35 N. L. Ordre.

Gesegelt.

Joh. Harms Tuppen nach Pillau m. Ball. Der Wind N. W.